



**GESEGNETE WEIHNACHTEN
UND EIN
GESUNDES, NEUES JAHR 2024**

**WER VOR DER KRIPPE KNIET,
KANN IM LEBEN GERADE STEHEN.
(PETER HAHNE)**

Liebe Freunde,

Wiederum neigt sich ein Jahr dem Ende zu und deshalb moechte ich einige, besondere Ereignisse hervorheben.

Unser Ausbildungszentrum ist wie immer in der Bevoelkerung sehr gefragt und deshalb haben wir durchschnittlich an die 280 Azubis jaehrlich, die ihre technische Ausbildung bestreiten. Die Ausbildung ist praxis - orientiert und somit vermitteln wir qualifizierte Handwerker fuer die lokale Industrie, die sehr gefragt sind. Nachdem die Arbeitslosigkeit im Lande sehr hoch ist, geben wir mit unserer Ausbildung einen guten, positiven Beitrag in der Gesellschaft.

Die angegliederte Diploma Schule, die wir vor 4 Jahren gegruendet haben, bereitet uns grosse, finanzielle Probleme. Schuld daran ist groesstenteils die Corona Pandemie, die unseren Schulbetrieb fuer ein gutes Jahr lahmgelegt hat. Die vielen Studenten, die sich eingeschrieben haben, sind leider nicht mehr zurueckgekommen und somit blieb das Einkommen von den Schulgebuehren aus. Auch weitere, technische Einrichtungen, Labor und Klassenzimmer waeren notwendig, um den Anforderungen von den einheimischen Behoerden/Ministry of Education gerecht zu werden. Auch eine groessere Anzahl von Studenten wuerde uns dabei nicht helfen den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten.

Deshalb haben wir uns letztendlich entschlossen, die Diplomaschule in 2 Jahren zu schliessen. Das gibt den Studenten die Moeglichkeit, ihre begonnene Ausbildung zu Ende zu bringen. Manchmal muessen wir eben auch Rueckschlaege miteinkalkulieren.

Auf jeden Fall, konzentrieren wir uns weiterhin auf unser gut eingerichtetes Ausbildungszentrum, das mittlerweile schon fast 30 Jahre existiert. Somit sind wir unserem Auftrag treu geblieben, den traumatisierten Jugendlichen eine Ausbildung zu gewaehrleisten und auch neue Arbeitsplaetze in unseren Produktionen anzubieten.

Zwischenzeitlich haben wir zusaetzlich 42 Jugendliche mit Behinderung (Taubstumme, Koerperliche Behinderung) aufgenommen, die durch eine Organisation von "sightsavers" in verschiedenen, technischen Bereichen fuer 3 Monate ausgebildet werden. Diese Initiative wird von uns schon seit einigen Jahren gefoerdert, weil wir von dieser Unterstuetzung ueberzeugt sind und dies ein wichtiger Beitrag fuer die Beteiligten und Gesellschaft ist.

Behinderte sind in der Gesellschaft ausgegrenzt und somit haben sie unsere besondere Aufmerksamkeit. Problematisch wird wohl es, eine langfristige Anstellung nach ihrer Ausbildung zu erreichen. Wir sind aber optimistisch, dass wir einigen von Ihnen einen Arbeitsplatz in unseren Werkstaetten vermitteln koennen.

Nach einem starken Einbruch waehrend der Covid 19 Pandemie zieht die wirtschaftliche Entwicklung langsam wieder an. Es besteht jedoch ein deutliches Wohlstandsgefuelle zwischen dem Norden und Sueden des Landes.

Tagtaegliche Anfragen fuer Arbeit, Lebensmittel und medizinischer Versorgung ist bereits ein Bestandteil meiner Aufgabe als Missionar geworden. Da gibt es viele Notlagen und Tragoedien, die mich oftmals sprachlos stimmen. Ich helfe so gut wie moeglich. Aber auch diese Realitaeten zeigen die Wirklichkeit im Lande auf.

In diesem Sinne danke ich Euch fuer all die Unterstuetzungen, die ich erhalten habe und wuensche Euch eine Gesegnete Weihnacht und ein gesundes, neues Jahr 2024.

In Dankbarkeit,

Euer

Br. Konrad

das